The other Side

Von Pragoma

Kapitel 36: Notwendigkeit

Zeitrisse? verwirrt hob Naruto den Kopf und hielt inne."Hab ich dann auch welche hinterlassen?", runzelte er nachdenklich die Stirn und erinnerte sich zurück, dass er ein paar mal die Zeiten gewechselt hatte.

"Ich glaube eher, dass wir das waren und Madara. Wir gehören nicht in diese Zeit, aber du und das wird wohl die Risse zum Teil verursacht haben. Vermutete ich jedenfalls", beruhigte ihn der ältere der Brüder wieder und lehnte sich verschmust an Deidara an.

"Das beruhigt mich aber keinesfalls. Immerhin können jetzt alle Vampire hierher und das wird der Hokage nicht gefallen", murrte Naruto leise und blickte den beiden anderen entgeistert entgegen.

"Nein, die Risse verschwinden ständig und tauchen auch an verschiedenen Orten und Zeiten wieder auf. Deswegen ist Hidan auch hier. Er ist durch Zufall durch eines gefallen und sitzt hier erstmal fest." Dennoch wunderte sich der Uchiha, weil Hidan gesagt hatte, jemand hätte ihn brutal reingeworfen. Vermutlich sein Kumpel, weil er die Finger wieder nicht bei sich behalten konnte.

Naruto lehnte sich an Sasuke und vergrub die Nase in dessen Haaren. "Na toll, muss man so gesehen also jeden Tag mit neuen Deppen rechnen", stöhnte er genervt auf und rollte mit den Augen.

"Die Leute aus unserer Zeit werden wohl eher Angst davor haben. Schließlich trauen sie sich nicht mal in die Nähe von einem Werwolf in menschlicher Gestalt", winkte der Neko einfach ab und Madara konnte ohnehin jederzeit hier auftauchen.

"Wie beruhigend", murrte Naruto nochmals auf und gab schließlich Ruhe. Auch wenn es ihn wurmte, ändern konnte er bis jetzt nichts und somit genoss er lieber noch die Ruhe.

Neugierig sah der Neko auf zum Blonden, stupste ihn mal kurz mit dem Finger einfach an der Nase an. Leise raunzend, schleckte er über die Wange des Blonden, schmuste sich schnurrend an ihm.

"Hach jaaa ...", seufzte Naruto auf, blickte verträumt zu Sasuke und streichelte ihm weiterhin die Ohren.

"Das mit dem Training wird wohl heute nichts mehr", merkte der ältere Uchiha an und seufzte leise auf. So wie die beiden turtelten, konnte er sich es auch schenken, die beiden zu trainieren. Die würden sowieso nicht aufpassen und wären auch nicht richtig dabei.

Deidara kicherte leise und pickte Itachi sanft."Du warst zu Anfang auch nicht anders", merkte er an und schmunzelte über die beiden Jüngeren.

"Gar nicht wahr. Ich musste mehr machen, damit du mich überhaupt mal gestreichelt hast", murrte Itachi leise, küsste aber auch sanft die Wange seines Liebsten. "Und nun nutzen wir die Zeit halt anders für uns beiden", schnurrte der Uchiha leise in das Ohr von Deidara und hoffte, dass dieser verstand, was er meinte.

Frech grinste Deidara und wuschelte Itachi über den Kopf."Ich mag es eben lieber dich, als Kater zu kraulen", streckte er ihm die Zunge raus, kuschelte sich dann aber wieder an und wurde rot. Er wusste ganz genau, was der andere meinte und vergrub sich halb in seinem Mantel.

"Warum läufst du rot an, ist dir das seit neusten peinlich", kicherte Itachi, streichelte aber sanft den Blonden über den Kopf und freute sich schon auf nachher. Das würde den anderen beiden auch nur recht sein, vermutete er.

Deidara schüttelte rasch den Kopf und blickte auf."Nein, ist es nicht, aber alles müssen die beiden auch nicht hören!" Deidara reichte es vom letzten Mal noch und dass Naruto sie dabei gehört hatte und so schnell ließ ihn das nicht mehr los.

"Ich hatte gesagt, dass er es mitbekommt. Du wolltest ja nicht hören", grinste Itachi, störte sich eigentlich daran nicht. Sowas gehörte nun mal dazu, wenn man zusammen war und das schon seit langem.

Deidara verschränkte murrend die Arme vor der Brust und warf Itachi einen bösen Blick zu."Reit nicht noch drauf herum", knöttelte er leise und pickte den Anderen.

"Nicht zu frech, sonst mache ich es gleich hier", raunte Itachi leise, wurde aber jetzt wieder brav und hörte auf den Blonden zu zanken. Nicht, dass er ihn es nachher übel nahm, Deidara konnte auch ziemlich fies werden.

Sämtliche Farbe wich aus Deidaras Gesicht und er blickte Itachi erschrocken an. "Wage es dich und ich bringe dich zum Tierarzt und lass dich kastrieren", hob er mahnend die Finger und deutete dezent zu dem besagten Stück.

Entsetzt starrte Itachi auf den Blonden, schluckte leicht. "Ich bin schon brav", fiepte er leise und hörte ein leises Kichern seines Bruders. Kurz knurrte er diesen an, aber der Neko ließ sich davon nicht beeindrucken. "Wolltet ihr nicht gehen?"

"Hehe ... geht doch", lachte Deidara leise, erhob sich aber dann schon und gab nach."Komm Itachi, die beiden wollen alleine sein", zuppelte er an diesem herum und zog ihn von der Couch.

Stumm folgte ihn der Uchiha, traute sich nicht mehr frech zu sein. Die Drohung von Deidara sollte man ernst nehmen. Das hatte jedenfalls mal Sasori gemeint.

Schmunzelnd winkte Naruto den beiden hinterher, hörte das Klacken der Haustür und seufzte auf."Na endlich wieder Ruhe!"

Sofort drückte der Neko nach dem Tür klacken auf den Boden, leckte sanft über seine Wange und vergriff sich dann sanft küssend an dessen Hals.

"Huch...", wurde Naruto ganz rot im Gesicht, schauderte unter den ganzen Küssen und spürte die prickelnde Gänsehaut.

"Lass uns woanders hingehen", raunte er leise, hatte Lust zu schmusen, doch nicht ganz so wie eben.

"Wohin schwebt dir denn vor?", streichelte Naruto schmunzelnd über die rechte Wange Sasukes und küsste kurz dessen Lippen.

"Vielleicht rauf in dein Zimmer", schnurrte der Neko leise, küsste dabei sanft die Lippen von Naruto. Langsam ging er wieder von den Blonden herunter.

Auf sein Zimmer, schoss es Naruto durch den Kopf und er konnte nur vage nicken, als sich Sasuke schon von ihm erhob.Ihm war schon etwas flau im Magen, dennoch lächelte er und nahm Sasuke an die Hand.

Etwas verwirrt sah der Neko auf den Blonden, verstand dessen ängstliches Gesicht nicht recht. Er wollte schon nichts Schlimmes machen, jedenfalls in seinen Augen war das so.

Stutzig blickte auch Naruto auf Sasuke und hob fragend die Augenbraue hoch, ehe er den Kopf schüttelte und nach oben ging.

Leise schnurrend tappte der Neko ihm nach, stupste ihn nur leicht mit dem Kopf an und rieb sich wie eine Katze, wenn sie Hunger hatte an dem Blonden.

Grinsend wuschelte Naruto daraufhin durch Sasukes Haare, küsste ihn auf den Haarschopf und drückte seine Hand. Jetzt wo er wieder Floh frei war, hatte er auch keinerlei Bedenken mehr und freute sich aufs Kuscheln.

Nicht nur Naruto freute sich auf diese Dinge, auch der Uchiha war heilfroh ohne nicht gewollte Untermieter herumlaufen zu müssen. Ganz besonders bekam er immer welche und nie ein anderer.

Für Naruto war es ungewohnt zusammen mit Sasuke kaum später sein Schlafzimmer zu betreten, denn mittlerweile war dieser keine Katze mehr, sondern ein Neko und dazu eines, das gerne biss und knabberte.

Freudig hopste der Neko auf das Bett, kuschelte sich schon leicht in die Decke und

warte nur darauf, dass Naruto kam. Dennoch fragte er sich, wie lange er wohl so aussehen würde. Sasori hatte damals gesagt, er wüsste es nicht und nun war er schon ein paar Tage so.

Naruto zog sich erst noch die Schuhe aus, stellte sie weg und krabbelte dann zu Sasuke ins Bett. "Hier bin ich", schmunzelte er leise, robbte nahe an den Neko und schmiegte sich an.

Schnurrend schloss der Kater den Blonden in seine Arme, küsste sanft den Haarschopf von diesen dabei. Sanft lächelte Sasuke, kuschelte sich selber an Naruto und fing an diesen mal sanft über den Rücken zu streicheln. Hier war es doch viel bequem als immer auf dem Sofa oder auf dem Boden zu liegen.

Naruto entwich ein wohliges Brummen, gefolgt von einem Seufzer und erst dann blickte er Sasuke wieder verträumt an."Ich liebe dich", nuschelte er leise, streichelte ihm lächelnd über die Wange und schloss wieder zufrieden die Augen.

Leise raunzte der Neko darauf, küsste sanft die Wange des Blonden und sah lächelnd auf ihn. "Ich dich auch", seufzte Sasuke leise, streichelte weiter sanft den Rücken des Blonden und drückte ihn wieder sachte an sich.

Die leisen und ehrlich gemeinten Worte erfreuten Naruto, er seufzte leise und genoss das Kuscheln gleich mehr.Zufrieden schnurrte er unter den streichelnden Händen, bedachte Sasukes Rücken ebenfalls mit zärtlichen Gesten und fühlte sich einfach unsagbar wohl dabei.

Kurz glitt die Zunge des Nekos über die Wange des Blonden und er schnupperte neugierig an Naruto. Leise knurrte Sasuke und drückte den Blonden unter sich. Mürrisch starrte er auf Naruto und schnupperte nochmal an ihn, wohl um sicher zu sein, dass er sich nicht irrte.

Verwirrt blickte Naruto Sasuke an, wunderte sich über seinen mürrischen Gesichtsausdruck und auch darüber, dass er an ihm schnupperte. Was war jetzt wieder? Naruto versuchte selbst an sich zu riechen, zuckte aber dann mit den Schultern und sah Sasuke fragend an.

"Du versprühst ganz schön viele Hormone." Streng sah der Neko den Blonden an, knurrte wieder leise. Jetzt wusste er auch, warum Hidan hier hergekommen war, schließlich konnte dieser solche Sachen besser als er riechen.

"Öhm ...", blinzelte Naruto verwirrt und blickte Sasuke mit schief gelegtem Kopf an."Tut mir leid, aber dafür kann ich auch nichts", verteidigte er sich ernster werdend und richtete sich etwas mehr auf.

"Ja, aber alle riechen das, nicht nur Hidan", knurrte der Uchiha leise. Schließlich konnte auch der Rotschopf von letztens das riechen und der war hier. Nachher nahm er ihn den Blonden weg. Leise knurrte der Neko wieder presste Naruto zurück aufs Bett und sah beleidigt auf den Blonden. "Dann tue ich jetzt etwas dagegen." Trotz der klaren Worte, zitterte Sasuke leicht, ließen sich die Erinnerungen daran nicht ganz

unterdrücken.

Etwas dagegen tun? Was hatte Sasuke jetzt wieder vor? Naruto kaute auf der Unterlippe und blickte Sasuke skeptisch an."Du willst mich aber nicht beißen, oder?", verlangte er mit einem unguten Gefühl zu wissen.

"Nein, etwas anderes werde ich machen", raunte der Kater leise, leckte Naruto dennoch über den Hals und wanderte schon mit den Händen unter das Shirt vom Blonden.

Naruto schauderte es unter der leckenden Zunge und ein leises Keuchen entwich ihm darauf hin. "Was wird das denn?", hakte er nochmals nach, stellte sich gerade ziemlich naiv und dumm an und wusste nicht, was Sasuke jetzt vorhatte.

"Wirst du sehen, oder eher spüren", raunte der Kater wieder, krabbelte langsam mit den Händen hinauf zu Narutos Brust und fuhr nur ganz zart über diese. Erfreute merkte der Neko, dass der Blonde leicht zitterte und, dass er sich sehnlich den Händen entgegenkam.